

# CSU-Ortsverband verspürt Aufwind

## Vorstandschafft einstimmig wiedergewählt – Mitgliederzahlen steigen wieder an

**Moosburg.** (ka) Der Mitgliederschwund ist nicht nur gestoppt, sondern es geht wieder aufwärts. Die Vorstandschafft wurde einstimmig im Amt bestätigt, was für Geschlossenheit spricht. Gründe für den alten und neuen Ortsvorsitzenden der CSU, Maximilian Mader, positiv in die Zukunft zu blicken. „Ich spüre Rückenwind“, sagte er bei der Ortshauptversammlung am Donnerstagabend im Gasthof zur Länd, der eingeschlagene Kurs soll weiterverfolgt werden, denn: „Unser Anspruch soll sein, dass wir zeigen, dass wir die Moosburg-Partei sind, dass wir vorankommen und gestalten wollen.“

Dafür sorgen wird in den kommenden zwei Jahren folgende Mannschaft: Ortsvorsitzender Maximilian Mader, stellvertretende Ortsvorsitzende Rudi Heinz, Lorena Kehrlinger und Torsten Koch, Schatzmeisterin Karin Linz, Schriftführer Erwin Weber, Digitalbeauftragter Rudi Linz, Beisitzer Dr. Bernhard Gruber, Georg Hadersdorfer, Markus Kasper, Andrea Körner, Christian Schweiger, Orhan Söhmelioglu, Manfred Tristl und Wolfgang Wagner, Kassenprüfer Elke Schug und Johann Meyer. Koopiert werden sollen nach dem Willen des Vorsitzenden die beiden Ortssprecher Lorenz Huber und Sebastian Kreitmeier.

„Wir haben ziemlich Gas gegeben im letzten Jahr“, hatte Mader zuvor auf regelmäßige Veranstaltungen zurückgeblickt. Unter anderem hatte man Fachleute zum Thema Grundsteuerreform und Starkregenereignisse geholt, beide Abende waren sehr gut besucht, auch von Nichtmitgliedern. „Das zeigt, dass wir nah am Menschen dran sind“, so der Vorsitzende. Gute Gespräche



Die wiedergewählte Vorstandschafft des CSU-Ortsverbandes Moosburg: (v.l.) Rudi Linz, Karin Linz, Torsten Koch, Maximilian Mader, Rudi Heinz, Lorena Kehrlinger und Erwin Weber. Foto: Karin Alt

habe man mit den Altstadtförderer geführt, „normalerweise ja nicht unser Klientel, aber wichtig, mit allen zu reden“. Auch die Strukturdaten sprächen für den neuen Kurs, den die CSU unter Mader eingeschlagen hat: Aufgrund der spaltenden Corona-Politik auf 77 Mitglieder geschrumpft, sei man jetzt wieder bei 88. Grund also zu Zuversicht, „dass wir die 100er-Marke in den nächsten zwei Jahren knacken.“

Das Ergebnis der Vorstandswahl sei ein starkes Zeichen nach außen angesichts bevorstehender Wahlkämpfe. Maders Appell: „Wir dürfen uns nicht ausruhen auf der Schlechtigkeit der Ampel.“

CSU-Fraktionssprecher Rudi Heinz berichtete über wichtige Stadtratsentscheidungen der ver-

gangenen Monate. In der Pipeline der Fraktion sei eine Freiflächengestaltungssatzung für Häuser ab vier Wohnungen, mit der Schotterwüsten verhindert werden sollen. Beginnen soll der Umbau des „Plan“, werde laut Architekt aber heuer nicht fertig. „Wir wollen keine Dauerbaustelle“, machte Heinz deutlich. Um den Bahnhof wird es in der Sitzung am Montag gehen: Sanierung oder Neubau ist hier die Frage, für beide Varianten mit ihren Vor- und Nachteilen werden erste Planungen vorgelegt.

**„Die Leute sind maximal genervt“**

Ebenfalls auf der Tagesordnung steht der Bebauungsplan Unterreiterweg. Post und BayWa suchen

neue Standorte. Die Post will ein Verteilerzentrum errichten, von dem aus etwa 40 E-Fahrzeuge ausschwärmen sollen. Die BayWa braucht Gebäude und Flächen für den Baustoffhandel, aber auch Getreidesilos. Deren Absiedlung könne vorteilhaft fürs benachbarte Gymnasium sein „Der Stadtrat

muss überlegen, ob der Standort geeignet ist“, so Rudi Heinz. Mehr wolle er nicht sagen, weil der Investor sein Büro mit der Bauleitplanung beauftragt habe. Er habe lange überlegt, ob er den Auftrag annehmen solle, sagte Heinz, denn natürlich bringe das Gewerbegebiet Nachteile für die Anwohner. „Ich hab dann ja gesagt, denn besser macht es ein Hiesiger als einer aus Leipzig. Ich bin vor Ort, mit mir kann man jederzeit reden.“

Einer unangenehmen Frage musste sich Zweiter Bürgermeister Georg Hadersdorfer stellen: Wann geht das neue Hallenbad in Betrieb? Das könne er nicht sagen, bedauerte Hadersdorfer, seine persönliche Einschätzung sei aber 2024. Ärgerlich noch und nöcher sei das, platzte es aus Heinz heraus, „wir wollen fertig werden, der Streit kommt sowieso“. Er sprach damit den falsch verlegten Estrich an und die Verantwortung von ausführender Firma und Bauleiter, die für Kosten und Folgekosten in Regress genommen werden müssten.

„Die Leute sind maximal genervt von Baustellen, die nicht weitergehen“, hatte auch Mader festgestellt. Er kritisierte den Bürgermeister, dem es an Kommunikation fehle. Die Bürger würden zu schlecht informiert.



## Langjährige CSU-Mitglieder geehrt

**Moosburg.** (ka) Marianne Wiesheu hält der CSU seit 50 Jahren die Treue. Dafür bedankte sich Ortsvorsitzender Maximilian Mader am Donnerstag im Rahmen der Hauptversammlung ganz herzlich und wünschte sich, ihr in zehn Jahren erneut eine Urkunde zur 60-jährigen Mitgliedschaft überreichen zu können. Natürlich gab es auch einen kleinen Blumengruß und einen Riesenapplaus der Versammlung.

Gerade mal die Hälfte dieser Zeit haben Rudi Heinz und Markus Kasper, die für 25 Jahre ausgezeichnet wurden. 20 Jahre bei der CSU sind Rudi Linz und Elke Schug, weitere Ehrenurkunden für langjährige Mitglieder werden bei passender Gelegenheit überreicht.

Unser Bild zeigt (v.l.) Rudi Heinz, Rudi Linz, Marianne Wiesheu, Maximilian Mader, Markus Kasper und Elke Schug. Foto: Karin Alt

## Ersatzbusse fahren statt Regionalbahnen

**Moosburg.** (red) Am Dienstag, 7. März, entfallen wegen Bauarbeiten zwei Regionalbahnen (RB) zwischen Freising und Landshut in beiden Richtungen, sie werden durch Busse des Schienenersatzverkehrs (SEV) ersetzt. Betroffen ist in Richtung Freising die RB 59269, planmäßige Abfahrt in Moosburg um 22.37 Uhr. Stattdessen fährt zur selben Zeit ein Bus vom Bahnhof aus nach Freising (Ankunft 23.04 Uhr). In Richtung Landshut entfällt die RB 59276 (Abfahrt 23.26 Uhr). Der Ersatzbus fährt um 23.33 Uhr in Moosburg ab und kommt um 0.10 Uhr am Landshuter Hauptbahnhof an. Außerdem verkehrt ebenfalls am Dienstagabend der Flughafenexpress (RE 57942) nach Regensburg (planmäßige Abfahrt am Flughafen um 23.16 Uhr) zwischen Flughafen und Landshut Hbf zwischen 26 und 30 Minuten früher. Abfahrt in Moosburg ist am 7. März um 23.12 Uhr. Der geänderte Fahrplan ist auch unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) veröffentlicht.

## Frühjahrsammlung für die Caritas

**Moosburg.** (red) Am Sonntag findet in allen Gottesdiensten die Kirchensammlung zugunsten der Caritas statt. In diesem Jahr geht aufgrund des Aufrufs der Deutschen Bischofskonferenz der Erlös der Kirchensammlung an Caritas International, die damit die Aktionen in den Erdbebengebieten in der Türkei und Syrien unterstützt.

Für die Haussammlung, die von Montag an im Pfarrverband Moosburg-Pfombach durchgeführt wird, werden Briefe an alle Haushalte verteilt. Vom Sammelergebnis dieser Haussammlung bleiben wie üblich 40 Prozent in der Pfarrei und 60 Prozent erhält das Caritaszentrum.

Das Pastoralteam der Pfarrei mit Pfarrer Reinhold Föckersperger bettet die Pfarrangehörigen, großzügig für die Arbeit der Caritas in der Region, aber auch in den Erdbebengebieten zu spenden: „Durch unser aller Solidarbeitrag können wir die Nöte lindern helfen.“

niederbayernTV

„I GFREI MI, WENN I EICH WIEDER SEG!“

Franz Moosauer,  
Vollblutmusiker und Moderator

Niederbayern ist echt. Eine Region mit Charakter. Heimat und Tradition zählen. NIEDERBAYERN TV zeigt die Menschen. Greift Ereignisse und Hintergründe auf. Niederbayern eben.

MIA SAN HEIMAT [www.niederbayerntv.de](http://www.niederbayerntv.de)